



KINDERRECHTE

Kinder müssen darüber aufgeklärt werden, welche Rechte sie haben und dass sie sich - auch in einer Pfarrei – beschweren dürfen, wenn jemand ihre Rechte verletzt.

Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden muss klar sein, dass Rechte unabhängig vom eigenen Wohlverhalten und unabhängig vom Wohlwollen anderer sind und dass Beschwerderechte nicht verwirkt werden können.

Jeder Mensch hat Rechte - dafür gibt es die Charta der Menschenrechte. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO 1989 die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet.

Einige Kinderrechte, die den Schutz vor sexualisierter Gewalt sicherstellen, sind:

▶ **Deine Idee zählt!**

Du hast das Recht, deine Meinung und deine Vorschläge einzubringen. Du hast das Recht, dich zu beschweren.

▶ **Fair geht vor!**

Du hast das Recht, respektvoll und fair behandelt zu werden! Kein Kind, kein Jugendlicher, kein Erwachsener darf dir drohen oder Angst machen. Egal ob mit Blicken, Worten, Bildern, Spielanweisungen oder Taten. Niemand darf dich erpressen, dich ausgrenzen oder abwertend behandeln.

Du hast z.B. das Recht, nicht mitzumachen, wenn dir ein Spiel Angst macht, du etwas eklig findest oder du dich dabei nicht wohl fühlst.

▶ **Dein Körper gehört dir!**

Du darfst selbst bestimmen, mit wem du zärtlich sein möchtest. Niemand darf dich gegen deinen Willen küssen, deine Geschlechtsteile berühren oder dich drängen, jemand anderen zu berühren.

Du hast z.B. das Recht, allein und unbeobachtet auf der Toilette zu sein. Wenn Du beim Duschen oder Waschen alleine sein willst, dann darfst Du das auch. Du hast das Recht, nur mit gleichaltrigen Kindern deines Geschlechts im Zelt oder Zimmer zu schlafen. Leiter und Leiterinnen haben ihr eigenes Zelt oder Zimmer.

Niemand darf dich gegen deinen Willen fotografieren oder filmen und schon gar nicht dieses Material über soziale Medien ohne dein Einverständnis weiterverbreiten. Du hast das Recht, dass entsprechende Inhalte auf deinen Wunsch hin gelöscht werden.



▶ **Nein heißt NEIN!**

Du hast das Recht NEIN zu sagen und dich zu wehren, wenn jemand deine Gefühle oder die der anderen verletzt. Jedes Mädchen und jeder Junge hat eine eigene Art NEIN zu sagen. Manche sagen mit Blicken, Worten oder Körperhaltungen NEIN, andere gehen beispielsweise weg.

Du hast das Recht, dass dein NEIN respektiert wird.

▶ **Hilfe holen ist kein Petzen und kein Verrat!**

Wenn du dich unwohl fühlst oder jemand deine persönlichen Grenzen verletzt, hast du immer ein Recht auf Hilfe durch Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Hilfe holen ist mutig!

.....▶ **DU HAST DAS RECHT, DICH HIER WOHL ZU FÜHLEN!**

Gute und z.T. kostenlose Materialien, um gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen deren Rechte zu erarbeiten, finden Sie u.a. bei:

- ▶ www.kinderrechte.de
- ▶ www.sichere-orte-schaffen.de
- ▶ www.praevention-bildung.dbk.de
- ▶ www.meine-kinderrechte.de
- ▶ www.petze-kiel.de
- ▶ www.trau-dich.de

Zielgruppe: Kinder im Alter von 8–14 Jahren

VORBEREITUNG, MATERIAL:

Die Gruppenleitung bereitet Karten vor, auf denen die einzelnen Kinderrechte stehen (siehe auch Kopiervorlage www.kinderpolitik.de/images/methoden/downloads/219/kopiervorlage.pdf).

VORGEHENSWEISE

Aus einem Stapel ziehen die Kinder der Reihe nach eine Karte. Das darauf stehende Kinderrecht wird zeichnerisch oder pantomimisch dargestellt. Die anderen Kinder in der Gruppe müssen nun raten, um welches Kinderrecht es sich handelt. Das Spiel endet mit der letzten Karte. Sollten die Kinder ein Recht nicht erraten, wird dieses von der Gruppenleitung erklärt.

Variante: Dieses Spiel kann auch in zwei Gruppen gegeneinander gespielt werden. Die Gruppe, die zuerst das dargestellte Kinderrecht errät, bekommt einen Punkt.

Anschließend können die Kinder überlegen, welche Rechte sie z.B. in der Gruppenstunde, im Erstkommunionunterricht haben. Die Gruppenleitung achtet darauf, dass die genannten Rechte angemessen sind.

In einem weiteren Schritt werden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält eines der genannten Kinderrechte. Die Kinder sollen sich zunächst überlegen, wie ihr Kinderrecht in der Gruppenstunde umgesetzt werden kann. Sie überlegen sich ein kleines Anspiel dazu, das sie der Gruppe vorführen.

Am Ende können die wichtigsten Rechte nochmal auf einem Plakat schriftlich zusammengefasst werden. Dieses kann von den Kindern und der Gruppenleitung unterzeichnet werden, um auszudrücken, dass diese Rechte von allen geachtet werden. Das Plakat wird sichtbar im Gruppenraum aufgehängt.

Hier die wichtigsten Kinderrechte in Kurzform:

1. **Gleichheit**
2. **Gesundheit**
3. **Bildung**
4. **Spiel und Freizeit**
5. **Freie Meinungsäußerung und Beteiligung**
6. **Schutz vor Gewalt**
7. **Zugang zu Medien**
8. **Schutz der Privatsphäre und Würde**
9. **Schutz im Krieg und auf der Flucht**
10. **Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung**

Weitere Methoden zu den Kinderrechten finden Sie unter:

- www.praevention.bistum-trier.de/fileadmin/document/1_kinderrechte.pdf
- www.meine-kinderrechte.de/_dl/methodenmaterial.pdf
- www.jugend-im-bistum-erfurt.de/sites/bistum/files/pdf/Kursbaustein2_kinderrechte.pdf
- www.malteserjugend.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Arbeitsmappe_zur_Starken_Kiste_zum_ausdrucken.pdf

¹⁸ In Anlehnung an Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. Methodenmaterial Kinderrechte